



REESE ZOELLNER/DIE POSAUNE

## „Wir sind immer noch mitten in diesem Coup“.

Mein Interview mit General Michael Flynn, dem ehemaligen nationalen Sicherheitsberater des ehemaligen und zukünftigen Präsidenten Donald Trump

- Stephen Flurry
- [16.11.2023](#)

Oklahoma

Generalleutnant Michael Flynn (a.D.) erschien am 21. August im *Trumpet Daily* Studio und gab ein zweiteiliges Interview während seines zweitägigen Besuchs auf dem Campus der *Philadelphia Posaune* und ihres Herausgebers, der Philadelphia Kirche Gottes. Der General machte das Beste aus seinem Besuch an diesem, wie er es nannte, „wunderschönen Ort“. Er begann mit dem Besuch unserer irischen Tanzproduktion *Celtic Throne* und sagte den jungen Tänzern danach: „Sie inspirieren diese Nation und das ist etwas, das wir jetzt brauchen. Er besuchte die Grundschulklassen der Imperial Academy, hielt einen speziellen Vortrag und stellte sich den Fragen unserer Schüler der Mittel- und Oberstufe sowie des Herbert W. Armstrong College, aß mit Mitarbeitern und ihren Familien zu Abend und hielt eine Rede zum Thema „Amerika in der Krise“ im Armstrong Auditorium.

PT\_DE

General Flynn ist seit 33 Jahren Geheimdienstoffizier der US-Armee. Er diente als Direktor des Verteidigungsnachrichtendienstes und schlug Alarm wegen der Nahostpolitik des damaligen Präsidenten Barack Obama, bevor er in den Ruhestand versetzt wurde. Präsident Donald Trump ernannte ihn zum nationalen Sicherheitsberater, und Obama-Agenten drängten ihn schnell aus dieser Position (obwohl er später vom Justizministerium entlastet wurde). Dies ist das Thema von Kapitel 6 des Buches *Amerika unter Beschuss* meines Vaters.

Das Interview begann mit einem positiven Fokus auf junge Menschen, auf die Vorbilder der Imperial- und Armstrong-Studenten und darauf, wie man lernt, richtig zu leben.

**Flynn** Ich habe mich mit Kindergartenkindern, Erstklässlern, Zweitklässlern und Drittklässlern getroffen. ... Wenn ich in die Gesichter dieser Kinder schaue, dann ist das der Grund, warum ich tue, was ich tue. Ich sage den Leuten immer, dass ich vier Enkelkinder habe, also habe ich vier Gründe, für unser Land zu kämpfen. ... Es ist also eine große Ehre für mich, hier zu sein. Wenn ich diese Kinder gestern Abend sehe, dann ist dieser *Celtic Throne* eine große Familie. ... Sie sehen diese erstaunlichen, talentierten jungen Menschen. Es ist, als würden sie über die Bühne schweben. ... Die Kraft, das Können – die Art und Weise, wie sie auf der Bühne synchronisiert waren, ist eine künstlerische Leistung. Aber es geht nicht nur um die Stärke eines Sportlers, sondern auch um die Stärke eines guten Charakters.

**Als er über die jungen Menschen und den Kampf um ihre Zukunft sprach, warnte General Flynn, dass Amerika jetzt in so großer Gefahr ist, dass es nicht mehr um Demokraten gegen Republikaner geht.**

Ich habe auf dem Kongress 2016 gesprochen und in dieser Rede gesagt, dass die ernüchternde Realität ist, dass das Böse existiert. Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass das Böse in der Menschheit existiert; es existiert in der Menschheit; es existiert auf der Erde. Wir müssen verstehen, dass es Teile davon gibt, die ständig das Gegenteil davon angreifen werden: Sie werden das Gute angreifen. Sie werden das Licht angreifen. Sie werden die Wahrheit angreifen.

**General Flynn sagte, dieser Trend zeige sich in der Kriminalität, in der Abschaffung der lokalen Polizei und ihrer Ersetzung durch die Bundespolizei sowie in der Nutzung der Einwanderung nicht als Weg zu einem besseren Leben, sondern als Waffe zur Schwächung Amerikas, unter anderem durch die große Zahl von Amerikanern, die durch Drogenabhängigkeit getötet werden.**

Ich spreche nicht von Nationalismus. Ich spreche davon, dass wir uns zuerst um unsere Heimat kümmern müssen. Und wenn wir das getan haben, dann können wir immer noch diese strahlende Stadt auf dem Hügel sein, dieses Leuchtfeuer des wahren Nordens für den Rest der Welt. ... Diejenigen, die die America-First-Bewegung angreifen, hassen das Land. Sie hassen diesen Satz ... „Make America Great Again“ (Amerika wieder groß machen).

**Flynn beklagte Amerikas sterbendes Bildungssystem. Er lobte amerikanische Mütter, die etwas unternehmen, um ihre Kinder zu Hause zu unterrichten.**

Es ist mein erster Besuch auf diesem Campus. Ich bin überwältigt von dem, was diese Leute tun und wer sie sind und was sie repräsentieren und wie sie ihre Ausbildung machen. Und ich kann Ihnen von diesem Besuch berichten: Das ist es, was mich beflügelt. Daraus schöpfe ich meine Energie. Denn glauben Sie mir, meine Damen und Herren, das ist anstrengend. Ich möchte, dass sich mehr Menschen erheben. Aber dieser Besuch hier erinnert mich daran und gibt mir die nötige Energie, um eine Perspektive zu haben.

Die Demokratische Partei hat seit den späten 60er Jahren bis heute absichtlich die Familieneinheit angegriffen. Ich verwende das Wort *absichtlich* ganz genau. Sie hatten es auf die Familie abgesehen, um sie zu zerstören, um das Gefüge der Familie zu zerstören. ... Mein größter Kampf, den ich persönlich geführt habe, findet hier in meinem eigenen Land statt, und das ist wirklich beängstigend. Ich kämpfe mit Elementen in meinem eigenen Land, die ich für subversiv halte. Sie sind subversiv. Und es macht mir nichts aus, das zu sagen. Das ist die Wahrheit.

**Obamas Vorgehen gegen General Flynn ist das, worauf sich mein Vater in Kapitel 6 von *Amerika unter Beschuss* konzentriert.**

Dies ist ein wunderschönes Buch, geschrieben von Gerald Flurry. Er steckt wirklich hinter diesem wunderschönen Campus, auf dem wir uns befinden. ... Der Titel sagt schon alles *Amerika unter Beschuss*. Ich habe es gelesen und war gezwungen, die Hand auszustrecken: Ich sagte: *Schicken Sie mir so viele Kopien, wie Sie können*. ... Ich verteilte sie an meine Familie und an alle anderen. Und ich sagte: *Ihr müsst das lesen*. Denn es geht nicht nur darum, was hier über den kleinen General Mike Flynn steht. Es geht um das Thema und die Idee dahinter. Das ist ernst gemeint. ... Sie sind in der Lage, die Bibel mit dem Grundgesetz zu verbinden. Was *Amerika unter Beschuss* beschreibt, ist das *Wer, Was, Wann, Wo, Warum und Wie* dessen, was uns bevorsteht. Und er bringt diese

biblische Richtung ein ... um sicherzustellen, dass wir wirklich zur Stärke unserer Nation zurückkehren, zum Fundament unserer Nation, das auf jüdisch-christlichen Prinzipien und Werten beruht. Deshalb habe ich mich an Sie gewandt.

Alles, was Sie tun müssen, ist die Federalist Papers zu lesen, das Grundgesetz zu lesen, die Unabhängigkeitserklärung zu lesen. Wenn Sie noch ein bisschen mehr wissen wollen, lesen Sie die Tagebücher und die Briefe, die die Gründer an ihre Ehefrauen oder Kinder geschrieben haben. Lesen Sie einige ihrer eigenen historischen Berichte über die Geschehnisse. ... Eine Sache ist ganz klar: Das Grundgesetz wurde aus der Bibel abgeleitet. Daran gibt es keinen Zweifel. ... Lesen Sie heute den Bill of Rights – dafür brauchen Sie wahrscheinlich nur etwa 20 Minuten. Dann machen Sie den nächsten Schritt und befassen sich mit der Verfassung und der Bibel selbst. ... Die Weisheit und die Vision und die Bedeutung sind so mächtig. Wenn wir heute leben, haben wir also keine Ausrede mehr.

Das „letzte wahre Maß an Hingabe“ ist der Soldat auf dem Schlachtfeld, der sein Leben geopfert hat. ... Wenn wir versuchen, uns in unsere Flagge und unsere Freiheit zu hüllen, bewahren wir den Sinn für Demut gegenüber denen, die tatsächlich das letzte wahre Maß an Hingabe, das größte Opfer, das man bringen kann, gegeben haben. Eine der größten Charaktereigenschaften amerikanischer Soldaten ist meiner Meinung nach Demut. Der Gedanke der Demut ist so stark, denn wenn Sie auf dem Schlachtfeld sind, stehen Sie einem Feind in einer Situation gegenüber, in der es um Leben und Tod geht. Wenn Sie miterleben, wie ein junger Soldat – ich spreche von einem 18-, 19-jährigen Jungen – ein Kind beschützt ... und es in Sicherheit bringt, was möglicherweise sein eigenes Leben kostet – er kehrt dem Feuer den Rücken, das auf ihn zukommt, und rettet das Kind – dann ist das nicht nur ein Akt des Mutes und der Tapferkeit, sondern ein Akt der Demut. Das bedeutet, sich selbst zu demütigen. Das trainieren wir nicht in der Armee. Es ist eine tief verwurzelte Sache, die man meiner Meinung nach nur durch die Erfahrung und das Verständnis, wer man ist, und die Demut als Amerikaner erlangt.

**General Flynn brachte seine Frustration darüber zum Ausdruck, dass viele Amerikaner nichts unternommen haben, insbesondere die Gouverneure der Bundesstaaten, die ihre Befugnisse nicht nutzen, um die Korruption auf Bundesebene einzudämmen, und sich stattdessen auf ihre eigenen politischen Karrieren konzentrieren.**

Ich wünschte, die Menschen wären bescheidener und würden sich dem Feuer stellen und die kommenden Aufgaben als Gouverneure annehmen. Wenn sie Präsident der Vereinigten Staaten oder Gouverneur eines Staates werden wollen, *hoffen* Sie, dass sie diese Art von Bescheidenheit und Mut haben.

Wir haben es einfach als selbstverständlich hingenommen. Ich sage es Ihnen nur ungerne, aber wir waren in vielen Fällen apathisch und faul. Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass wir anfangen müssen, Amerikaner zu sein und hier zu Hause Opfer zu bringen. Ich würde Ihnen raten, Ihr Leben neu zu gestalten: Alles, was Sie in der Vergangenheit getan haben, war wichtig und gut und richtig, aber vielleicht war es nicht genug. Eine Person sagt: *Genug ist genug*. Und ich stimme zu: *Genug ist genug*. Was werden wir jetzt also tun? ...

Ich wurde von großen Wellen zermalmt, unter Wasser gedrückt und musste lange Zeit unter Wasser bleiben. Und man bekommt ein Gefühl von Angst. Was ich gelernt habe, vor allem in meinem Leben als Surfer, ist: Man verliert die Angst nicht, aber man überwindet sie und ist in der Lage, sie zu kontrollieren und sich wieder zu erheben. Das ist der Punkt, an dem Amerika ist. Ich glaube, Amerika befindet sich gerade in diesem Auf und Ab der großen Gezeiten in diesem großen Ozean, der unser schönes Land ist. Ich glaube, viele Menschen sind bis zu einem gewissen Grad ängstlich. ... Ich möchte versuchen, den Menschen beizubringen, wie sie ihre Angst und diese Emotion kontrollieren können.

**General Flynn sprach ganz offen über den „Coup“ gegen Präsident Trump. Als die ersten Berichte über ein Treffen im Weißen Haus nur zwei Wochen vor Trumps Amtseinführung im Jahr 2017 auftauchten, hat mein Vater es als entscheidend bezeichnet. Dieses Treffen ist inzwischen berüchtigt. An dem Treffen nahmen die besten Spione, Anwälte, Bürokraten und Bundespolizisten der Nation teil: John Brennan, James Clapper, James Comey, Susan Rice und Sally Yates, sowie Vizepräsident Joe Biden. Sie wurde direkt von Barack Obama geleitet.**

5. Januar 2017: Die Obama-Regierung versuchte alles, was sie konnte, um die neue Trump-Regierung praktisch zu usurpieren. Dieses Treffen im Januar war ein Treffen über mich. Der 5. Januar 2017 ist eine Art offizielles Startdatum des von Barack Obama angeführten Staatsstreichs gegen die Vereinigten Staaten von Amerika, um einen amtierenden Präsidenten zu untergraben, einen ordnungsgemäß gewählten amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika: Donald J. Trump. Und hier sind wir nun, im August 2023, und wir stecken immer noch mitten in diesem Putsch.

**Warum hat Obama Mike Flynn ins Visier genommen? Ich habe ihn gebeten, uns von dem Papier „Fixing Intel“ aus dem Jahr 2010 zu erzählen, das er mitverfasst hat, als er im Außendienst war und Obama im Weißen Haus saß.**

Ich war der ranghöchste Geheimdienststoffizier für die International Security Assistance Force in Afghanistan. Das war mein dritter Einsatz in Afghanistan. Es gibt auch noch ein paar andere Koautoren. Als wir uns ansahen, was dort passierte, stellte sich heraus, dass die Nachrichtendienste nicht das lieferten, was wir auf dem Schlachtfeld brauchten. Wir haben Menschen im Krieg in Afghanistan, und Menschen sterben, Soldaten sterben. ... Ich drängte und drängte und drängte auf die höheren Geheimdienste und erhielt keine Antwort. Also sagte ich: *Wissen Sie was, lassen Sie uns das auf die Straße bringen und sehen, was passiert*. Bob Gates, der damalige Verteidigungsminister, las es und sagte: *Das ist brilliant. Wir haben einen Krieg zu führen. Lassen Sie uns den Krieg wieder bekämpfen*. Es war eine sehr kraftvolle Aussage, die Washington, D.C., und die größere Geheimdienstgemeinschaft zum Schweigen brachte.

Denn es geht nicht nur darum, den Geheimdienst in Afghanistan zu reparieren. Das Dokument enthält Taktiken, Techniken und Verfahren für alle möglichen Dinge, für die Strafverfolgung, für die Kriegsführung und dafür, wie wir unsere Regierung führen. Ich rufe also im Wesentlichen die Fake News auf. Die Medien haben die Politik bestimmt. Sie können sagen, dass es bis zu einem gewissen Grad nicht die Geheimdienste waren, und das stimmt auch, aber die Geheimdienste, insbesondere die CIA, haben einen solchen Einfluss auf die großen Mainstream-Medien.

**Mit Gates' Unterstützung führte „Fixing Intel“ zu Reformen der Geheimdienstverfahren und -systeme im Joint Special Operations Command und in anderen Bereichen des Militärs. Es wird immer noch viel gelesen. Unter anderem dank dieser Bemühungen haben sich die Fähigkeiten der amerikanischen und verbündeten Streitkräfte vervielfacht. Ein hochrangiger US-Agent sagte, Flynn habe dazu beigetragen, die Zahl der Razzien in einigen Fällen zu vervielfachen. Im Jahr 2012 wurde Flynn Direktor des US-Verteidigungsministeriums und damit der ranghöchste Geheimdienstmitarbeiter der USA.**

Ich wurde von Präsident Obama in zwei wirklich wichtige Positionen berufen. Beide Positionen mussten dann vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt werden. Zwei Jahre später, ich glaube, es war im Februar 2014 ... Ich bereite mich auf eine öffentliche Anhörung vor dem US-Senat vor, um eine Art weltweite Geheimdienstbewertung abzugeben, und es gibt ein sehr berühmtes Bild von mir, Clapper, Brennan und Comey. Und während dieser Anhörung wurden wir alle zu ISIS befragt: *Die Regierung sagt, dass ISIS auf der Flucht sei und so weiter*. Als sie jeden einzelnen von ihnen befragten, sagten sie im Wesentlichen: *ISIS ist auf der Flucht; wir schlagen sie zurück*. Der Direktor des FBI, der Direktor der CIA, der Direktor des nationalen Geheimdienstes. Und dann kommen sie zu dem kleinen Mike Flynn als Direktor der DIA, was eine große Organisation ist. Und ich sagte: *Nein, die ISIS ist nicht auf der Flucht. Sie wächst sogar und sie sind in mehr Ländern als je zuvor*. All dies war den Geheimdiensten bekannt, doch die Regierung wollte nun eine Reihe von Argumenten haben. Sie wollten ein Narrativ, an das sie sich halten können. Und das bin ich einfach nicht.

**Sie haben also das Gefühl, dass Sie durch Ihre Aussage zur Zielscheibe geworden sind?**

Oh ja, daran besteht kein Zweifel, denn es war nur eine sehr kurze Zeitspanne danach, eigentlich Tage, in der ich mit zwei Personen zusammengerufen wurde: Der eine war der stellvertretende Verteidigungsminister für Geheimdienste und der andere war Direktor Clapper. Und Clapper sagte im Wesentlichen zu mir: *Wir entfernen Sie von der Abteilung*.

Es bestand kein Zweifel daran, dass wir es mit einem Feind zu tun hatten, der sich tatsächlich zu etwas Schlimmerem entwickelte. Und alle Geheimdienstinformationen, die Barack Obama vorlagen, sagten das. Aber die Botschaft der Führung lautete: *Sie sind auf der Flucht*. ... Ich meine, hier sind wir. Im August 2023, zwei Jahre nach unserer vollständigen und totalen Kapitulation in Afghanistan vor Al-Qaida, ISIS und den Taliban. Wir haben unter Beschuss kapituliert. Wir haben uns unter Beschuss zurückgezogen, wir haben amerikanische Bürger zurückgelassen und wir hatten ganz am Ende Verluste, die zu 13 Gefallenen führten.

**Was war der Unterschied zwischen den Informationen, die Sie über den Iran erhielten, und der Politik Obamas gegenüber dem Iran?**

Tag und Nacht. Es ist wie das Böse gegen das Gute. Der Iran wird von unserem eigenen Außenministerium als die Nummer eins unter den staatlichen Sponsoren des Terrorismus auf dem Planeten bezeichnet. ... Der Iran tötet zur Zeit Amerikaner, vor allem im Irak – etwa 500 unserer amerikanischen Soldaten – und die iranische Regierung verbreitet ständig Hass nicht nur auf die Vereinigten Staaten von Amerika, sondern auch auf Israel. Das habe nicht ich mir ausgedacht; sehen Sie selbst nach. Dennoch ist Obama bereit, ein Abkommen zu schließen, um ihnen Uran zu geben, damit sie es anreichern können, um eine Atomwaffe herzustellen. Die Absicht des iranischen Regimes ist es, eine Atomwaffe zu besitzen, um Israel zu vernichten. ... Ich habe mich also dagegen gewehrt, als ich noch in Uniform war, und zwar über die richtigen Kanäle, und die Leute wussten es. Als ich dann entlassen wurde, habe ich im Sommer 2015 bei einer Anhörung ausgesagt. Ich bin Experte für eine Vielzahl von Themen, und eines davon ist dies. Nachdem ich aus dem Militär ausgeschieden war, habe ich mich dagegen ausgesprochen, denn ich sehe das immer noch so und sage: *Wir geben Hunderte von Millionen Dollar, in manchen Fällen sogar Milliarden Dollar, und wir geben Uran, das zu einer Atomwaffe angereichert werden kann, an den Iran. Selbst zu dem Zeitpunkt, als die Regierung dem Iran Geld gab und ihm diese Fähigkeit verschaffte, wurden sie von unserem Außenministerium immer noch als führender staatlicher Sponsor des Terrorismus aufgeführt*.

**Donald Trump schockierte die Welt und gewann die Präsidentschaftswahlen 2016. Bei einem Treffen im Oval Office am 10. November sagte Obama dem designierten Präsidenten Trump, dass die beiden gefährlichsten Männer der Welt der nordkoreanische, mit Atomwaffen ausgestattete Diktator Kim Jong-un und Michael Flynn seien. Das Argument „Obama hat vor Flynn gewarnt“ wurde von allen Kabelnachrichten aufgegriffen.**

Und warum? Wovor hatten sie solche Angst? Sie haben Angst vor den Dingen, die ich in diesem Dokument gesagt habe. Sie haben Angst vor den Dingen, vor denen ich gewarnt habe, als ich über den Iran sprach. Sie haben Angst vor Menschen, die aufstehen und die Wahrheit sagen. ... Es war nicht nur die Obama-Regierung. Es gab Leute auf beiden Seiten des Ganges, insbesondere das Establishment, die von endlosen Kriegen profitieren, gegen die ich bin. Wir haben einen Zweck für unser Militär, nämlich die Kriege unserer Nation zu führen *und zu gewinnen*, und nicht ewig daran teilzunehmen. Nach diesem Treffen habe ich mich mit Trump getroffen und wir haben darüber gescherzt, denn er sagte: *Können Sie das glauben?* ... Der Übergang der Vereinigten Staaten von Amerika vom scheidenden zum neuen Präsidenten – es gibt so viel zu besprechen ... und Obama konzentriert sich auf diese beiden Punkte. Und Trump sagte schließlich zu mir: *Wollen Sie der nationale Sicherheitsberater sein?* Und ich sagte: *Ja*. Und er sagte: *Sie haben den Job*.

Das sehr berühmte Treffen vom 5. Januar 2017 – es waren eigentlich zwei Treffen, und sie fanden am selben Ort statt, im Oval Office mit Obama. Bei dem einen war eine größere Gruppe anwesend, dann schickte Obama einige hinaus und behielt die kleinere Gruppe drinnen. Und die größere Gruppe bestand aus dem Vizepräsidenten, Leuten wie Clapper, Comey, Brennan, Susan Rice, Sally Yates. Es waren noch ein paar andere Handlanger im Raum, sein Stabschef und ein paar andere wichtige Leute im Raum. Wir haben Notizen von all dem – wir haben die Protokolle – das alles kam als Beweis in meinem Fall heraus. Die Obama-Regierung hat also versucht, alles zu unterminieren, um die neue Trump-Regierung an sich zu reißen. Bei diesem Treffen im Januar ging es um mich. ... Wir haben diese Notizen, in denen steht: *Was ist unser Ziel hier? Ihn zum Lügen zu bringen? Damit er gefeuert wird*

Dieser Tag, der 5. Januar 2017, ist für mich eine Art offizielles Startdatum des von Barack Obama angeführten Putsches gegen die Vereinigten Staaten von Amerika, um einen ordnungsgemäß gewählten amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald J. Trump, zu untergraben. Und hier sind wir nun, im August 2023, ... und wir befinden uns immer noch in den Wirren dieses Putsches.

Jetzt müssen wir verfassungskonform sein, wir müssen rechtmäßig sein, wir müssen friedlich sein. Wir müssen darüber nachdenken, wie wir aus diesem Schlamassel herauskommen. Obama ist

derjenige, der gesagt hat, *ich würde gerne eine dritte Amtszeit haben*. Und er hat auch den Ausdruck „Amerika von Grund auf verändern“ verwendet. *Wir werden Amerika von Grund auf verändern*. Nun, das ist es, was es bedeutet.

***Nach einem zweiten Bad im Pool des Campus am nächsten Morgen flog General Flynn mit uns zu seinem nächsten Ziel in Kalifornien. Er äußerte sich mehrmals über „diese wunderbare Gemeinschaft, die Sie hier geschaffen haben“ und über unsere jungen Leute und die Ausbildung, die sie erhalten. Er bekundete sein Interesse daran, sich in Zukunft wieder mit uns zu treffen, und ich für meinen Teil hoffe, dass er das tut.***

Hinweis: Einige Zitate und ihre Reihenfolge wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit bearbeitet.